

**Die Abteilung Schwimmen**  
präsentierte sich in der Festschrift  
100 Jahre Turn- und Sportverein Beutelsbach e. V.  
im Jahr 1997

## Schwimm- Abteilung



Die Schwimmabteilung wurde am 13. Januar 1975 gegründet und ist damit eine der jüngeren Abteilungen des TSV Beutelsbach. Mit ihrer Gründung sollte auch in Beutelsbach interessierten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geboten werden, Schwimmen im Verein und auch wettkampfmäßig zu betreiben.

Manche konnten dieses Unterfangen nicht ganz ernst nehmen, stand doch nur ein kleines, nicht wett-

kampfgerechtes Hallenbad zur Verfügung, gab es bis dahin auch keinerlei schwimmerische Tradition, auf der hätte aufgebaut werden können. Diese anfängliche Skepsis wich aber sehr bald allseitigem Respekt vor den Leistungen und der Zielstrebigkeit der jungen Abteilung. Begonnen hatte alles mit der bescheidenen Zahl von 23 Mitgliedern. In zäher und ausdauernder Arbeit wuchsen die Schwimmer im TSV Beutelsbach mit heute deutlich mehr als 300 Mitgliedern zu einer der mitgliederstärksten, aktivsten und sportlich erfolgreichsten Abteilungen.

### Die ersten Jahre

Der Weg der Schwimmabteilung war zunächst geprägt von einer breit angelegten Basisarbeit. Es galt zuerst einmal, eine in jeder Hinsicht gute Grundlage zu schaffen, auf der dann kontinuierlich aufgebaut werden konnte. Nach diesen Aufbaujahren wurden erste wettkampfsportliche Aktivitäten entwickelt und in diesem Zusammenhang auch mit Abstufungen nach Qualität und Quantität des Trainings begonnen. Es vollzog sich eine Entwicklung, die bald die ursprünglich gesteckten Ziele und Grenzen sprengte. So war es fast zwangsläufig, daß sich die Abteilung nicht mehr allein breitensportlich, sondern zunehmend auch leistungssportlich orientierte. Diese Entwicklung war nicht zuletzt von der gewonnenen Erfahrung bestimmt, daß im Schwimmsport schon bei relativ bescheidenen Zielen leistungssportlich ausgerichtete Arbeit notwendig ist. Wenn aber schon leistungs- und wettkampforientierte Arbeit, dann durfte auch die Nachwuchsgewinnung nicht länger dem Zufall überlassen bleiben, sondern mußte von der Abteilung wirkungsvoll selbstbestimmt werden. War eine mit der Grundschule eingegangene Kooperation dazu ein erster Schritt, so gelang der eigentliche Durchbruch



"Schwimm-Mannschaft der ersten Jahre"

in diesem Bemühen mit der Gründung der Schwimmschule im Jahre 1982, die heute mehr denn je das abteilungsbestimmte Instrument einer zielgerichteten Nachwuchsgewinnung und -schulung ist.

All diese Bemühungen und die dabei gewonnenen vielfältigen Erfahrungen führten schließlich zu der heute gültigen, bewährten

### **Struktur der Schwimmabteilung:**

#### **a) Schwimmschule**

Die Schwimmschule bietet an drei Nachmittagen in der Woche das ganze Jahr über Schwimmunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene an, mit folgender Zielsetzung: Spielerische Wassergewöhnung ohne jegliche Hilfsmittel, Hinführen zu richtiger Atem- und Schwimmtechnik, stilistisch einwandfreies Erlernen der gebräuchlichen Schwimmlagen, Motivation der Teilnehmer zur anschließenden Fortsetzung ihrer schwimmerischen "Laufbahn" in den einzelnen Trainingsgruppen der Abteilung. Im Jahresdurchschnitt besuchen ständig über 100 Kinder ab einem Alter von 5 Jahren die Schwimmschule.

#### **b) Aufbaugruppen**

Die Aufbaugruppen sind die nächste Stufe für die Absolventen der

Schwimmschule. In ihnen werden die stilistischen Fähigkeiten in den einzelnen Schwimmlagen, die grundsätzlich ohne Ausnahme beherrscht werden sollen, verfestigt und verfeinert. Systematisch wird auf die weiterführenden Gruppen und zum regelmäßigen Wettkampfschwimmen hingeführt.

Am Ende der altersbegrenzten Verweildauer in einer der Aufbaugruppen steht die Entscheidung für die Wettkampfgruppen oder die Jahrganggruppen, je nach Talent, Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft des einzelnen Schwimmers.

#### **c) Wettkampfgruppen**

In den Wettkampfgruppen 1 und 2 sind die besonders talentierten und leistungsbereiten Schwimmerinnen und Schwimmer im Alter von ca. 8 bis 11 Jahren bzw. ab ca. 11 bis 12 Jahren zusammengefaßt. In diesen Gruppen steht neben weiterer Technikschiulung verstärkt außerdem die Steigerung der Ausdauer und Belastbarkeit der Schwimmerinnen und Schwimmer im Vordergrund. Mit bis zu 5maligem Wassertraining pro Woche, Gymnastik und Krafttraining werden die Grundlagen und die Voraussetzungen zur Teilnahme an den Schwimm-Meisterschaften auf allen Ebenen bis hin zu den Deutschen Meisterschaft-

ten und zur Teilnahme an bedeutenden nationalen und internationalen Wettkampfveranstaltungen geschaffen. Mehrtägige Trainingslager zur gezielten Vorbereitung auf solche Wettkämpfe runden das Programm ab.

#### **d) Jahrgangs- und Seniorengruppen**

In diesen Gruppen steht das Breitensportliche Element im Vordergrund. Sie stehen offen für Schwimmerinnen und Schwimmer jeden Alters, die zwar eine qualifizierte Trainingsanleitung wünschen, aber Schwimmen nicht (mehr) leistungssportlich und wettkampfmäßig betreiben wollen.

Heute gehören täglicher Trainingsbetrieb in verschiedenen Sportstätten, regelmäßiger, häufiger Wettkampfbetrieb mit zum Teil ausgedehnten Wettkampfreisen und die Teilnahme an Meisterschaften auf nahezu allen Ebenen zum normalen Alltag der Schwimmabteilung.

Eine Präsentation der organisatorischen Leistungskraft der Abteilung ist das in diesem Jahr zum 16. Mal zur Austragung gelangende Weihnachtsschwimmfest: Zwei Tage lang schwimmen Aktive von ca. 25 Vereinen aus Württemberg in Einzel und Staffeltwettbewerb um

**Größte sportliche Erfolge waren dabei bisher sicherlich die:**



Deutsche Vizemeisterschaft der 4 x 100 m Rückenstaffel der männlichen Jugend C des Jahres 1983. V.l.n.r.: T. Voigt, A. Klöpfer, B. Krieg, J. Beck  
Trainer: G. Wozniak



Der fünfte Platz der männlichen Jugend C bei den Deutschen Mannschafts-Meisterschaften des Jahres 1995. V.l.n.r.: S. Gavanda, T. Dittrich, Ph. Kraus, J. Schmitz, St. Kirchner, A. Dreizler; nicht abgebildet: Trainerin M. Neumeister

Ohne Bild: Der Aufstieg der Frauen-Mannschaft in die Württembergische Verbandsliga 1995

Pokale, Medaillen und Urkunden. Zusammen bis zu 1500 Starts an beiden Tagen sind zu bewältigen. Viele Helferinnen und Helfer sowie EDV-Einsatz sorgen für einen stets reibungslosen und mit viel Anerkennung der zahlreichen Gäste bedachten Wettkampfverlauf.

### **Sportliche Bilanz**

Die Schwimmabteilung des TSV Beutelsbach gehört nun schon seit vielen Jahren zur Spitze des Schwimmsports im Rems-Murr-Kreis und spielt auch im Vergleich mit den anderen Vereinen des Württembergischen Schwimmverbandes eine durchaus vordere Rolle.

Im Durchschnitt ca. 40 Kreismeistertitel, zahlreiche Bezirksmeister und mehrere Württ. Meister sowie gute Plätze bei Süddeutschen und Deutschen Meisterschaften zeugen alljährlich von der Leistungskraft unserer Schwimmerinnen und Schwimmer und der qualifizierten Arbeit des Trainer/innen- und Übungsleiter/innenstabs.



Der Titel des **Deutschen Vize-meisters 1996** über 100 m Schmetterling des Jahrgangs 1982 von Andreas Dreizler

In den Bestenlisten des Württembergischen Schwimmverbandes erscheinen regelmäßig zahlreiche Aktive unserer Abteilung auf vordersten Plätzen, mehrere Schwimmer gehörten bzw. gehören den Leistungskadern des Schwimmverbandes an, die Einrichtung einer Fördergruppe des Württ. Schwimmverbandes innerhalb unseres Trainingsbetriebs anerkennt und belohnt die qualifizierte und erfolgreiche Arbeit der Schwimmabteilung des TSV Beutelsbach.

### **Trainingskapazitäten, Sportstätten, personelle Situation**

Der gesamte Übungsbetrieb umfaßt derzeit in der Woche rund 21 Stunden Wassertraining in den Hallenbädern Beutelsbach, Endersbach, Rommelshausen; rund 4 Stunden Trockentraining, d.h. Gymnastik, schwimmspezifisches Krafttraining und Ballspiele sind wichtige Teile der Trainingsarbeit. Daneben stehen im Lehrschwimmbekken Strümpfelbach an drei Nachmittagen wöchentlich insgesamt rund 14 Übungsstunden zur Verfügung. Für die Abteilungsarbeit und den umfangreichen Trainings- und Wettkampfbetrieb sind verantwortlich bzw. stehen bereit: Abteilungsleiter, Technischer Leiter, Pressewart, Kampfgerichtsobmann, Jugendleiterin, Leiterin der Schwimmschule und Kassenwartin, zahlreiche Kampfrichter sowie drei lizenzierte Trainer bzw. nebenberufliche Übungsleiter und mehrere Riegenführer.

### **Partnerschaftsbegegnungen**

Von Anfang an und bis zum heutigen Tag ist die Schwimmabteilung daran interessiert und bemüht, freundschaftliche Kontakte mit Schwimmsportlern außerhalb der deutschen Grenzen zu knüpfen und zu pflegen. Über viele Jahre hin-

weg standen regelmäßige Freundschaftsbegegnungen mit einem Partnerverein in der französischen Hauptstadt im Vordergrund. Die Besuche in der Weltstadt Paris, das dort gemeinsam Erlebte bleiben in der Erinnerung unauslöschlich.

Von anderer Ausstrahlungskraft, aber ebenso eindrücklich waren die folgenden Begegnungen mit Schwimmfreunden aus einem anderen europäischen Nachbarland, nämlich aus den Niederlanden. Auch diese freundschaftlichen Treffen sind bei vielen von uns in guter Erinnerung geblieben.

Schließlich setzten im Frühjahr 1992 etliche Schwimmerinnen und Schwimmer des TSV Beutelsbach zu einem Gegenbesuch bei ägyptischen Schwimmfreunden ihren Fuß auf den afrikanischen Kontinent. Dieses einmalige Experiment, das die Kairoer Zeitung mit der Überschrift "Deutsche Schwimmer in ägyptischen Familien" ihren Lesern näherbrachte, wurde für die Beutelsbacher zu einem absoluten Höhepunkt ihrer bisherigen internationalen Begegnungen. Die Andersartigkeit dieses nordafrikanischen Landes, die enorme Freundlichkeit der gastgebenden Familien ebenso wie die monumentale Kraft der Pyramiden ergaben in ihrer



Gesamtheit einen überwältigenden und unvergesslichen Eindruck für die Teilnehmer an dieser Begegnung.

### **Schlußbemerkung**

Im Jubiläumsjahr des TSV Beutelsbach hat seine Schwimmabteilung einen beachtlichen Weg hinter sich. Von den kleinsten Anfängen 1975 wurde sie bis heute zu einer tragenden, großen Abteilung mit vielfältigem, ausgewogenem Angebot: Vom Anfängerschwimmen über abgestuften Breitensport bis hin zum ausgesprochenen Leistungssport sind alle wesentlichen Interessenlagen ausreichend berücksichtigt. Nachwuchsarbeit und Breitensport einerseits sowie Wett-

kampf- und Leistungssport andererseits stehen dabei in einer ausgewogenen Rangfolge. Gut ausgebildete Trainer und Übungsleiter sowie Riegenführer garantieren eine überdurchschnittliche Qualität des Trainings- und Übungsangebots.

Die bis heute zurückgelegte Wegstrecke brachte viele sportliche Erfolge und Höhepunkte, die Mut machten, stets auf neue Ziele zuzugehen. Daneben blieben aber auch Rückschläge, Schwierigkeiten sowie sportliche und persönliche Enttäuschungen nicht aus, die in dem Maße zunahmen, wie die Bereitschaft mancher abnahm, sich mit ihren Ansprüchen und Erwartungen in die Gemeinschaft einzuordnen.

Doch letztlich überwog immer wieder das Positive, was Einsatzwille und -bereitschaft zugunsten der Abteilung wachhielt. Allen, die dazu mit Rat und Tat ihr Scherflein beitrugen, ob Trainer, Aktive, Betreuer, Funktionsträger oder Freunde und Gönner, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Möge die Zukunft der Schwimmabteilung stets eine ausreichende Zahl an guten, leistungswilligen Schwimmerinnen und Schwimmern, qualifizierten und motivierten Trainer/innen und Betreuer/innen sowie ein Übergewicht der positiven Erfahrungen bescheren, damit auf einer solchen Grundlage der bewährte Kurs gehalten werden kann.

L.Geitz